CSU

Ortsverband AMMERNDORF

Herbstausgabe 2019

csu-ammerndorf.de

Aus dem Inhalt: Ferienprogramm · Politische Bildungsfahrt
Glasfaser · Schulverband · Grünflächenkonzept · Wohnprojekte

Grußwort Günther Müller

Liebe Ammerndorferinnen, liebe Ammerndorfer,

ich freue mich sehr Ihnen anlässlich des traditionellen Herbstmarktes unser CSU-Heft „Herbstausgabe" zu überreichen. Wir als Ortsverband der CSU halten Sie hier über die aktuellen Entwicklungen, Entscheidungen und Hintergründe unserer Arbeit und der Arbeit des gesamten Gemeinderates informiert. Machen Sie sich ein Bild und treten Sie mit uns in den Dialog. Gerne beim Ammerndorfer Herbstmarkt an unserem „Baggers-Stand", aber auch sonst jederzeit. Wir haben immer ein offenes Ohr für unsere Bürgerinnen und Bürger und nehmen uns Ihrer Themen an. Uns ist es wichtig, durch politisches Engagement unseren Ort und unsere Gemeinde weiter zu entwickeln. Dafür haben Sie uns gewählt. Dafür stehe auch ich. Seien Sie unsere Gäste am „Baggers-Stand, genießen Sie bei uns Kaffee aus Frankens bester Bohne, hausgemachte Kuchen, Crêpes und natürlich unsere traditionellen Baggers. Wir freuen uns auf Sie – „Pack mer's an" Herzlichst

Ihr Günther Müller – CSU-Ortsvorsitzender

Kommunalwahl 2020 – pack mer's an. Auch die nächsten sechs Jahre.

Kaum zu glauben, aber ruck-zuck sind doch schon wieder fast sechs Jahre vergangen, als die letzte Gemeinderatswahl 2014 stattfand. Mit einem tollen Vertrauensbeweis haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Ammerndorf, den Kandidaten der CSU-Liste in die Arbeit für die Gemeinde geschickt. Wir konnten in den letzten Jahren sechs Mandate im Gemeinderat stellen und waren uns dieser Verantwortung stets bewusst. Alle von Ihnen gewählten CSU Mandatsträger arbeiten aktuell nach wie vor noch im Gemeinderat und in den verschiedenen Ausschüssen mit und machen sich Gedanken für die Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde. Unser Bürgermeisterkandidat 2014 Günther Müller fungiert seitdem als 2. Bürgermeister der Gemeinde und vertritt den ersten Bürgermeister Alexander Fritz sehr souverän und engagiert. Viele Projekte haben wir vorangetrieben und nicht zuletzt mit konkreten Anträgen zu Entscheidungen geführt, die auch umgesetzt wurden. Das lange Herumlavieren mit einem Gründerzentrum am ehemaligen Lenz-Areal, welches auch die IHK als nicht tragfähig ansah, musste beendet werden. Wir stellten den Antrag, nun endgültig zu entscheiden, ob man das weiterverfolgt und wenn nicht, dann zügig andere Planungen einzuleiten. Seit Anfang dieses Jahres konnten nun die sechs errichteten barrierefreien Wohnungen an die interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Miete vergeben werden.

Wir stellten den Antrag auf Entscheidung zum Verkauf der Immobilie am Weiher (ehemalige Gaststätte). Seit Sommer hat dort ein bekannter Eisproduzent seine Arbeit aufgenommen und die Gaststätte zu einem Eiscafé umgebaut, welches gut nach Ammerndorf passt.

Zuletzt kam es auch zu einer Entscheidung in der Diskussion um die Entwicklung des Dullikener Platzes, welche wir in einem Antrag eingefordert hatten. Das vorgestellte Konzept einer Tagesbetreuung mit Angliederung von barrierefreien kleinen Wohnungen sehen wir als CSU-Fraktion als ideale Ergänzung der Angebote Ammerndorfs an. Dass dadurch natürlich die Fläche an die Investoren verkauft werden muss, ist uns klar. Aber die jahrelangen Bestrebungen, ein solches Projekt in Eigenregie oder ehrenamtlich zu stemmen, haben sich als nicht realisierbar herausgestellt. Wir hoffen, dass bis Jahresende weitere Schritte gemacht werden können. Ein großes Projekt welches den Gemeinderat noch viel fordern wird…

Ja es tut sich was – auch im Kleinen: in den Ausschüssen, z. B. bezüglich der Sanierung der Kindergärten, oder im Werkausschuss bei den notwendigen Arbeiten und Planung an der Wasserversorgung, der Sanierung der Wasserleitungen und Kanäle. Auf dem Gemeindefest der Kirche im Sommer 2019 war ich im Gespräch mit Bürgern, die generell die Aussage getroffen haben: „Es geht doch nix vorwärts in Ammerndorf. Man sieht euch ja nicht." Das ist leider oft die Meinung, aber ich konnte viele Punkte aufzählen, wo wir als CSU und als Gemeinderat viel Arbeit geleistet haben, die eben nicht so leicht zu sehen ist. Sicherlich, es könnte sich noch viel mehr rühren im Ort. Da wäre beispielsweise die Ortskerngestaltung mit dem Städtebauförderungsprogramm. Seit Jahren haben wir als CSU angeregt, die jedes Jahr in der Fortschreibung aufgeführten Mittel für die Sanierung in z.B. Abrissarbeiten beim Rudelshof abzurufen und Arbeiten zu beginnen (hier könnten alte Silos, Stallungen und Nebengebäude bereits abgebrochen werden).

Kommunalwahl 2020 – pack mer's an. – *Fortsetzung von Seite 3*

Die jährlichen Haushaltsberatungen fordern ebenfalls viele Überlegungen. Was muss und kann die Gemeinde mit ihren Mitteln leisten? Wie können Ausstattung für Bauhof und Feuerwehr finanziert werden? In 2020 steht die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges in Höhe von insgesamt über 400.000 Euro (es werden Zuschüsse vom Land Bayern fließen) im Haushaltsplan. Die Planung für die Sanierung der Mühlgasse und der Steingruber Straße sind angestoßen. Da wird sicherlich auch spannend, wie viele Mittel wir (die Straßenausbaubeiträge können ja nicht mehr erhoben werden) für die Gestaltung der Straße vom Land erhalten.

Sie sehen also: ziemlich komplex so eine Gemeinde mit ihrer Verwaltung und den Aufgaben, mit denen wir uns als Gemeindevertreter beschäftigen. Als Ehrenamtliche konzentrieren wir uns neben Beruf und Privatleben schwerpunktmäßig auf die Umsetzung politischer Anliegen. Wir machen uns viele Gedanken und haben viel Zeit in unseren Sitzungen, Workshops und Klausurtagungen in die Weiterentwicklung der Gemeinde investiert. Die Kompetenzen unserer Fraktion und der CSU liegen darin, die politischen Belange der Gemeinde und vor allem die nachhaltige Weiterentwicklung der Gemeinde voranzutreiben. Es ist nötig, dicke Bretter zu bohren, um die Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Das haben wir bisher getan und das werden wir auch weiterhin für Sie tun.

Es geht weiter…
Umso mehr freut es uns, Ihnen bereits heute mitzuteilen, dass unser CSU-Vorsitzender Günther Müller sich erneut um das Mandat des ersten Bürgermeisters von Ammerndorf bewirbt. Er wird als Bürgermeisterkandidat die CSU Liste in der Kommunalwahl am 15. März 2020 anführen. Er hat sich engagiert in dieser Funktion eingebracht und in verschiedenen Kursen entsprechend qualifiziert.

Wir haben für die anstehende Kommunalwahl eine ausgesprochen hochqualifizierte und motivierte Kandidatenauswahl in Arbeit und werden sie baldmöglichst darüber auf verschiedenen Kanälen informieren.

Es gibt viel zu tun… Packen wir es weiter an!
Ihre CSU Ammerndorf
Christian Dorn – Fraktionssprecher

Wohnungen im Bauprojekt „Vogtsreichenbacher Str. 2" sind bezogen

Die letzte noch freie Wohnung wurde im Juli bezogen. Somit sind alle Wohnungen des Bauprojektes der Gemeinde belegt. Wir wünschen den Mietern eine schnelle Eingewöhnungsphase in ihre neuen Wohnungen. Allerdings ist noch einiges rund um das Haus fertigzustellen. Die Gestaltung und Fertigstellung der Außenanlage verzögert sich, da lediglich ein Angebot bei der Ausschreibung des Fachplaners einging. Das Angebot überstieg die geplanten Kosten des Architekten weit über das Doppelte, was für den Gemeinderat so nicht akzeptabel war. Mittlerweile konnte eine Firma gefunden werden, die den Zugangsweg und die Terrassen gepflastert hat und mit der Gestaltung der Grünflächen heuer noch beginnt. Im Bauausschuss wird noch beraten, wie mit den Parkflächen und der Zufahrt umgegangen werden soll. Ein „Grünstreifen" entlang des Weges zum Hauseingang soll entstehen. Belässt man das vorhandene Pflaster, was einer Kostenersparnis entspricht, oder gestaltet man die Parkfläche mit neuem

Pflaster um? Hier wird man sich im Bauausschuss in den nächsten Wochen sicherlich noch einmal mit dem Thema beschäftigen.
Günther Müller – 2. Bürgermeister

Wohnen am Reichenbach – ein neues Konzept für den Dullikener Platz

Man spricht in Ammerndorf schon lange über ein Wohnprojekt für Senioren. Alle bisherigen Konzepte waren jedoch ohne Erfolg. Jetzt zeichnet sich eine konzeptionell sehr gute Lösung für das Altwerden im Dorf und damit zuhause ab. Mehrere Träger von altengerechtem Wohnen haben ihr Konzept dem Sozialausschuss, ein Gremium des Gemeinderates, vorgestellt. Der Sozialausschuss war sich sehr schnell einig, dass die Betreuungsstuben GmbH aus Cadolzburg das ansprechendste und vielversprechendste Konzept anbietet.

Auf dem Dullikener Platz sollen neben 14 barrierefreien Wohnungen verschiedener Größen auch eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 12 Pflegeplätzen als Alternative zu einem Pflegeheim entstehen. Abgerundet wird das Konzept durch die Tagespflege mit bis zu 20 Plätzen. Ziel ist, dass ältere Menschen solange wie möglich in ihren Häusern und Wohnungen bleiben können. Die hilfsbedürftigen Senioren können somit zusätzlich zur häuslichen Pflege ihre Tage auch in der Tagespflege verbringen. Sie werden abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Bei fortgeschrittenem Hilfebedarf bieten sich die barrierefreien Wohnungen an und bei ausgeprägtem Hilfebedarf dann die ambulant betreute Wohngemeinschaft.

In einem Garten können sich die Bewohner beschäftigen, aber auch mit Gymnastik- und Bewegungsübungen, verschiedene Therapien, Gesprächskreisen, Gedächtnis- und Denkspielen, abgerundet durch ein kulturelles Betreuungsprogramm sowie Spaziergänge und Ausflüge. Insbesondere aber durch täglich selbstgekochtes Essen durch die Bewohner bzw. Tagesgäste ist für Abwechslung und ausgewogene Ernährung gesorgt. Geplant war der Baubeginn bereits für Ende 2019, dies war sehr ambitioniert und wird nichts mehr werden. So muss beispielsweise erst ein separater Bebauungsplan aufgestellt werden. Ein zweiter Bauabschnitt mit einem zweiten Gebäude soll später auf dem östlichen Teil des Dullikener Platzes entstehen. Die Verantwortlichen wünschen sich hierfür ein Vorkaufsrecht. Finanziert wird das gesamte Bauvorhaben von der Betreuungsstuben GmbH. Die barrierefreien Wohnungen stehen zum Verkauf, auch die Gemeinde Ammerndorf kann hier investieren (bezahlt aus dem Erlös des Grundstücksverkaufs).

Die CSU-Fraktion steht voll und ganz hinter diesem Konzept und treibt das Thema aktiv voran, wir erwarten noch in 2019 von der Gemeinde und dem Gemeinderat einen Vertragsabschluss – so unser Anspruch!

Olaf Seltmann – Gemeinderat

Schulverband – Unsere Schulen werden digital.

Das vom Schulverband erarbeitete Medienkonzept wird Zug um Zug umgesetzt.
In den Klassenzimmern unserer Schule werden die aus unserer Schulzeit bekannten Tafeln durch „Smart-Boards" (das sind interaktive Weißwandtafeln) und Kreide durch einen digitalen Stift ersetzt. Dokumentenkameras ersetzen Overhead-Projektoren. Die Kinder erlernen somit schon im Unterricht den Umgang und die Bedienung von Computer und Tablet.

Damit die Datenübertragung und der Datenabruf auch schnell funktionieren, bekommen unsere Schulen einen Glasfaseranschluss.
Im März wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe angeschrieben. Nur eine Firma gab ein Angebot ab. Das Angebot beläuft sich auf 164.637 € für die Grundschule Cadolzburg und Egersdorf sowie die Mittelschule Cadolzburg. Der Fördersatz beträgt 80 % das entspricht 130.000 €.
Ein entsprechender Förderantrag wurde an die Regierung von Mittelfranken gestellt und wird derzeit bearbeitet.

Sobald die Förderzusage erteilt ist, wird mit den Baumaßnahmen begonnen.

Schulverband – Energieeinsparung

Voll in den Planungen steckt die Energetische Sanierung der Mittelschule.
Nach erfolgter Sanierung des Grundschulgebäudes und der Schulturnhalle wird nun die Sanierung der Mittelschule umgesetzt. Das Brandschutzkonzept wird ebenso auf den neuesten Stand gebracht. Mit den Sanierungsmaßnahmen soll im Laufe des Jahres 2020 begonnen werden.

Schulverband – Schülerzahlen

Für das laufende Schuljahr 2019/2020 setzen sich die Schülerzahlen wie folgt zusammen:
Aus Ammerndorf besuchen 53 Kinder die Grundschule und 22 Jugendliche die Mittelschule.
Das entspricht einem Anteil von knapp 10 % der Gesamtschülerzahl im Schulverband.
Der Anteil an Schülerinnen und Schüler aus Seukendorf beträt 16 %, der aus Cadolzburg 74 %.

Günther Müller – 2. Bürgermeister

		01.10.2019	01.10.2018	01.10.2017	01.10.2016	01.10.2015	01.10.2014
Markt Cadolzburg	GS Cadolzburg	453	415	440	395	385	359
	Mittelschule	141	127	134	131	129	135
	Gesamt	594	542	574	526	514	494
	Anteil in %	74,70 %	72 %	73 %	70 %	69 %	68,50 %
Seukendorf	GS	89	89	86	91	93	88
	MS	37	45	44	34	40	41
	Gesamt	126	134	130	125	133	129
	Anteil in %	15,80 %	18 %	17	17 %	18 %	18 %
Markt Ammerndorf	GS	53	53	54	60	62	66
	MS	22	22	27	36	36	32
	Gesamt	75	75	81	96	98	98
	Anteil in %	9,40 %	10 %	10,00 %	13,00 %	13,00 %	13,50 %
Gesamtschülerzahl		**795**	**751**	**785**	**747**	**745**	**721**

Europa – wohin gehst du ??? – Rückblick Europawahl 2019

Vom 23. bis 26. Mai wurden insgesamt 427 Millionen Menschen in Europa aufgerufen das neue europäische Parlament zu wählen. Auch in Ammerndorf waren 1.639 Bürgerinnen und Bürger zur Wahl berechtigt, von denen insgesamt 1.107 (67,54 %) ihre Stimme abgaben. Mit 418 Stimmen und einem Anteil von 37,79 % konnten wir von der CSU auch ein gutes Ergebnis bei dieser Wahl erzielen. Vielen Dank für das Vertrauen in unsere Partei.

Mit Manfred Weber stand auch ein ausgezeichneter Mann an der Spitze der konservativen Parteien, der als Spitzenkandidat auch für den Posten des Kommissionspräsidenten angetreten war. Der Hickhack, der nach der Wahl jedoch um die Spitzenposten einsetzte, war ein Beispiel, wie man es nicht machen sollte.

Da war zum einen der immer proeuropäische Visionär Emanuel Macron, der es vehement ablehnte, Manfred Weber zu unterstützen und die vorher ausgerufene und dem Wähler vermittelte Personenwahl ad absurdum geführt wurde und zum anderen die Stursinnigkeit einiger Länder aus Osteuropa.

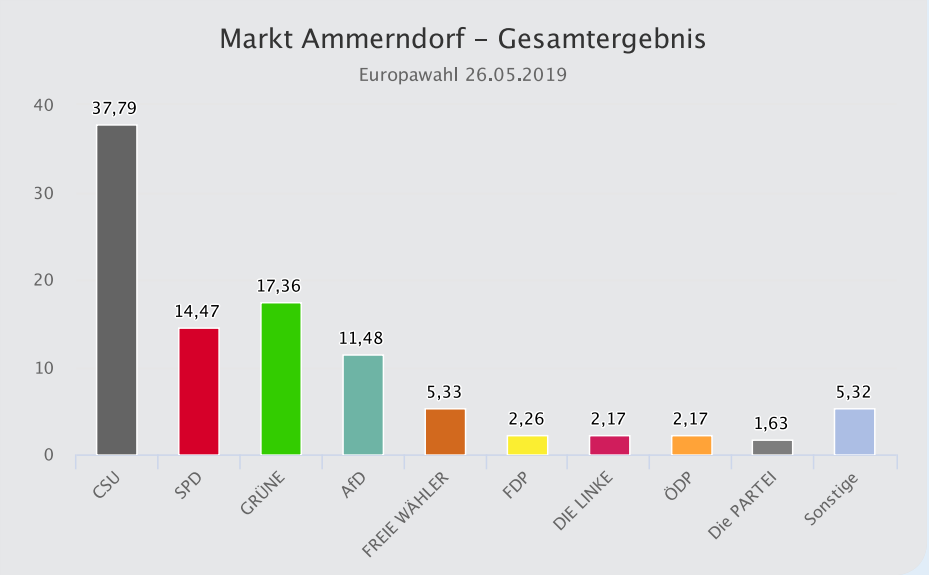
Nach langem Hin und Her verständigte sich man auf Ursula von der Leyen (CDU) für den Kommissionspräsidentenposten. Christine Lagard aus Frankreich wird Präsidentin der Europäischen Zentralbank. Ein letztendlich hart errungener Kompromiss, bei dem auch unser CSU-Kandidat Manfred Weber seine persönlichen Ambitionen den Interessen von Europa unterordnete. Nun gilt es nach vorne zu schauen und die Weichen für die nächsten Jahre und die Zukunft Europas zu stellen. Es gibt viele Aufgaben, die zu lösen sind.

Weltweit ist viel Unruhe zu spüren. Da streiten die USA mit China und hauen sich die Zölle um die Ohren. Da werden Abrüstungsverträge aufgekündigt, Atomabkommen außer Kraft gesetzt und auch in Europa gibt es viele Knackpunkte, die zu lösen sind. Wie schaffen wir es die Flüchtlingssituation europaweit zu regeln? Die Rettungsaktionen auf dem Mittelmeer und die Hängepartien von Rettungsschiffen, die überfüllt vor gesperrten Häfen liegen, führen uns täglich das Ausmaß vor Augen. Und dann haben wir noch die Engländer, die mit ihrem neuen Premierminister Boris Johnson auf einen radikalen Ausstieg aus Europa zusteuern, der noch ungewisse Folgen für Wirtschaft und das gesamte Gefüge für Europa mit sich bringt. Britische Firmen horten nun schon Lebensmittel oder Ersatzteile und die Finanzwirtschaft in London verlegt Büros und Geschäftsaktivitäten auf das Festland.

Vor allem die Grenzsituation zwischen Irland und Nordirland wird als sehr kritisch angesehen. Hier hoffe ich, dass die Europäer ein gutes Ergebnis mit London verhandeln bzw. die ausgehandelten Regelungen auch so durchsetzen.

Die Stimmung in London ist sehr angespannt. Der Show-Down Ende Oktober rückt näher! Täglich treffen sich die Brexit-Gegner gegenüber dem Englischen Parlament, um für den Verbleib in der EU zu protestieren.

Im Rahmen eines Familienausflugs konnte ich mit einigen Demonstranten Gespräche führen, die sehr interessant waren. Zwei ältere und rüstige Damen, die an diesem Vormittag im Juni die Fahnen für Europa hochhielten, äußerten ihren Unmut über die die Regierung und den Brexit (damals war noch Frau May als Premierministerin): „There are many rats in the house" (Es sind viele Ratten im Haus), meinte die eine Dame und deutete auf das Parlament auf der anderen Straßenseite. Sie verstand nicht, weshalb die Engländer aus der EU rauswollen. Es gäbe so viele Vorteile, die die EU gebracht hätte. Ihr Sohn, so sagt sie, arbeite seit längerer Zeit als Ingenieur in Düsseldorf. Auch ich äußerte meine Bedenken und meinte, dass der nächste Premierminister voraussichtlich Boris Johnson heiße (wie es auch gekommen ist) und es mit ihm dann wohl noch schwieriger werden wird, eine vernünftige Regelung bzw. ein Abkommen zu finden.



Europa – wohin gehst Du ??? – Fortsetzung von Seite 9

„Am Nachmittag werden noch mehr Demonstranten kommen", so die Dame. Ich wünsche ihr noch viel Kraft, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz für ihre Sache und sichere ihr für meinen Teil auch die Unterstützung zu.

Wie geht's weiter?

Ganz Europa steht auf wackeligen Füssen und in den USA, Russland und China stehen starke Mächte (Männer) an der Spitze, die wenig Rücksicht auf andere nehmen. Hier hoffe ich auf ein starkes Europa, das mit seinen Werten und erreichten Standards ein starker Pol in der Welt sein kann. Das setzt gute und funktionierende Staaten voraus, was jedoch nicht immer der Realität entspricht. Einzelne Staaten haben jedoch auch mit extremen Strömungen und populistischen Parteien zu kämpfen, die teilweise auch in der Regierung stehen. Die Krisen in Österreich und Italien zeigen deutlich, wohin eine Zusammenarbeit mit diesen Parteien führen kann. Die Groko (Große Koalition) in Deutschland bemüht sich darum, die aufgestellten Ziele des Koalitionsvertrags weiter umzusetzen. Es geht langsam, aber es bewegt sich doch etwas. Die SPD ist dabei allerdings gerade mehr mit sich beschäftigt. Nach der Demontage ihrer Vorsitzenden Nahles sucht sie nun ein Führungsduo, welches den Tanker wieder auf Kurs bringen soll. Wir werden sehen … Die aktuellen Themen drängen und auch eine Lösung für das Klima muss angegangen werden. Ein die Augen verschließendes Weitermachen, da sind sich viele Experten sicher, geht nicht mehr lange gut. Und der Deutsche Sparer? Nun, da habe ich die Signale der Europäischen Zentralbank als Bankkaufmann sehr aufmerksam verfolgt. Nach jetzigem Stand wird die EZB die Zinsen weiter senken, um günstiges Geld für die verschuldeten Staaten zur Verfügung zu stellen. Die Baubranche riskiert bei diesem Zinsniveau derzeit riskante Projekte und die Preise werden weiter steigen, denn das Kapital sucht sich mögliche Investitionsmöglichkeiten. Was heißt das für Ihre Spareinlagen? Weiterhin keine Zinsen oder sogar einen Strafzins auf Ersparnisse? – Verrückt, aber bald schon Realität?! Die CSU als stark verwurzelte bürgerliche Kraft wird sich in Europa weiter für ein gemeinsames Miteinander einsetzen, um den Bürgerinnen und Bürgern auch zu zeigen: „Ja, wir können es besser machen!" … Unser Europa mit allen Chancen für die kommenden Generationen!

Christian Dorn – Fraktionssprecher

CSU regt Grünflächenkonzept für Ammerndorf an

Für die Gemeinderatssitzung im April wurde von der CSU Fraktion angefragt, ob ein Grünflächenplan für Ammerndorf vorliegt. Nachdem das Volksbegehren für Artenvielfalt auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern unterschrieben und unterstützt wurde, gilt es nun auch Punkte davon im Ort umzusetzen. Die CSU regt an Grünflächen im Dorf, die regelmäßig durch den Bauhof gemäht werden, in Artengerechte Blühflächen umzuwandeln. Auch Flächen, deren Nutzung bisher diffus ist, gilt es klar einer Nutzung zu zuordnen. Eine anberaumte Begehung im Ortsgebiet mit den Fraktionen fand noch nicht statt.

Günther Müller – 2. Bürgermeister

Vormerken: Kommunalwahl
Sonntag, 15. März 2020

Friedhof – Friedwald nimmt Gestalt an

Die Erweiterung unserer Friedhofsanlage mit einem Friedwald ist fast abgeschlossen. Neue Wege wurden geschaffen, verschiedene Bäume gepflanzt und eine kleine Teichanlage mit Sitzgruppe errichtet. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes für die kreative Umsetzung! Sehen Sie hierzu auch ein Video auf unserer Homepage www.csu-ammerndorf.de

Günther Müller – 2. Bürgermeister

Glasfaserausbau in Ammerndorf

Glasfaser ist eine Zukunftstechnologie, auf die wir alle irgendwann nicht verzichten können.

In Ammerndorf fand in den vergangenen Monaten die Evaluierung durch Glasfaser Deutschland statt. Aufgrund der Sommermonate und der Tatsache, dass lediglich nur noch wenige Prozente bis zur 40%igen Mindestquote – bezogen auf die Haushalte – fehlten (ca.40 Verträge), wurde der Zeitraum bis zum 20.10.2019 verlängert. Erreichen wir dann nicht diese Quote, bleibt Ammerndorf bei seinem bisherigen Netz und verbaut sich somit für die nächsten Jahre die Chance auf Teilnahme an der Zukunftstechnologie. Das ist heute für viele nicht erkennbar, aber das Thema Digitalisierung wird mit Hochdruck von Regierung und Firmen vorangetrieben. Es ist also nur eine Frage der Zeit, ob wir diesem Fortschritt auch in Ammerndorf standhalten können oder nicht. Wird künftig ein leistungsfähiges Datennetz tatsächlich vollumfänglich benötigt, wird es sicher auch weitere Firmen geben, die das Netz bauen können. Eines ist jedoch klar: Für diesen Fall werden die Angebote dann aufgrund dieser Notwendigkeit sowie der gestiegenen Nachfrage deutlich durch die Anbieter bestimmt, denn man befindet sich dann in einem Nachfragemarkt, was sich verteuernd auf den Ausbau auswirken wird, d.h.: Ein kostenfreier Hausanschluss dürfte nicht mehr denkbar sein!
Die Gemeinderatsfraktion der CSU Ammerndorf blickt in die Zukunft und deswegen haben auch alle einen Glasfaser-Vorvertrag abgeschlossen.

Hoffen wir darauf, dass Ammerndorf eines der Zukunftsdörfer im Landkreis Fürth wird!
Olaf Seltmann – Gemeinderat

Vormerken: Kommunalwahl Sonntag, 15. März 2020

Politische Bildungsfahrt in den Bayerischen Landtag

Auf Einladung unseres Stimmkreisabgeordneten Hans Herold nahm unser Ortsverband und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Ammerndorf an einer Fahrt zum Sitz des Bayerischen Landtages und der Bayerischen Staatskanzlei teil. Bei herrlichem Sommerwetter starteten wir am 7. Juni morgens mit dem Bus nach München.

Angekommen am Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtag, empfing uns Hans Herold und führte uns in den Sitzungssaal der CSU Fraktion. Dort angekommen erläuterte Hans Herold die Arbeit in der CSU Fraktion. Die Geschichte und Arbeit des Bayerischen Landtages wurde in einem Film mit „Vinzenz und Irene" sehr schön erklärt. Zu sehen ist dieser Film für jedermann auf der Internetseite des Landtags(www.bayern.landtag.de/info-service/besucherfilm/).

Zur Frage- und Antwortrunde mit MdL Hans Herold gingen wir in den Plenarsaal. Schon beeindruckend hier mal zu sitzen!

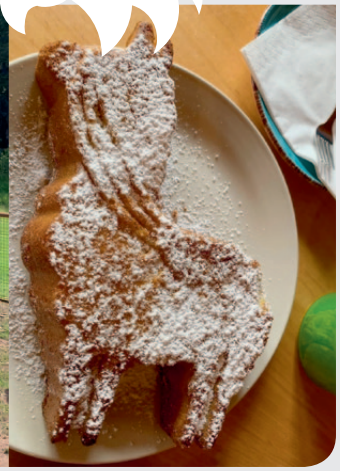
Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir weiter zur Besichtigung der Staatskanzlei. Die restliche Zeit bis zur Rückfahrt um 18.00 Uhr nutzten wir für einen Biergartenbesuch am Viktualienmarkt.
Danke, Hans Herold für diesen kurzweiligen Tag.
Möchten Sie das nächste Mal auch dabei sein? Dann kontaktieren Sie unseren 1. Vorsitzenden Günther Müller.
CSU Fraktion Ammerndorf

Ferienprogramm Alpaka-Tour

Mit 10 Kindern starteten wir an einem leicht bewölkt beginnenden Montagmorgen und machten uns auf den Weg nach Vogtsreichenbach. Entlang des Reichenbaches folgten wir dem Weg Richtung „Lohwald". Entlang des Weges konnten wir gemeinsam die Biberbank anschauen und probesitzen, abgenagte Baumstämme bestaunen und auch ein Bienenvolk bei seiner Arbeit beobachten.

Über Stock und über Stein, durch Pfützen, Wald und Wiesen kamen wir nach einer guten dreiviertel Stunde in Vogtsreichenbach an und wurden freundlich von Anja Reichert, der Besitzerin des Hofs, begrüßt. Zuerst konnten sich die Kinder mit Wasser, Fruchtsaftschorlen und Kuchen in Alpaka-Form etwas stärken, bevor sie die Tiere so richtig kennenlernen durften. Nach dem Besprechen einiger Regeln tasteten sich die Kinder langsam an die Alpakas heran und erste Wünsche wurden laut, wer welches Tier führen möchte. Die Jungs und Mädchen hatten die Wahl zwischen Calimero, Obelix, Gandalf, Merlin und Polaris. Insgesamt beherbergt der Hof 14 Tiere.

Als Haupt-Act war nun ein Parcours mit fünf Stationen vorgesehen, durch die die Kinder die Alpakas, die übrigens wie Lamas zur Familie der Kamele gehören, mehrmals führen durften. Selbstverständlich wurden die Tiere stetig mit leckerem Futter belohnt. Jedes Kind der Zweier-Teams durfte sowohl führen als auch füttern. Am Ende halfen alle zusammen den Parcours aufzuräumen. Im Anschluss durften die Kinder die freundlich aussehenden Wollknäule auf die heißbegehrte Weidefläche galoppieren lassen. Mensch und Tier waren glücklich – aber noch nicht fertig! Nun gab es noch einen handwerklichen Teil. Mit Schurwolle, Wasser und etwas Seife stellten die Kinder Schlüsselanhänger aus Filzkugeln her. Es wurde gezupft, gerollt, getränkt und gedrückt. Am Ende konnten die Kinder noch beliebige Holzelemente wie Perlen, Schmetterlinge oder Smileys auffädeln und die Erinnerung an „die Alpakas vom Reichenbach" in Form eines Mitbringsels war vollbracht.
Auf dem Heimweg wurden noch Rehe und Hasen gesichtet, Haselnüsse geknackt und Kühen etwas vorgesungen. Mit glücklichen Gesichtern der Kinder und spannenden Geschichten, die es den Eltern zu erzählen gab, ging dieser Tag viel zu schnell zu Ende. Mal schauen, was wir uns für nächstes Jahr überlegen …



Aktion „Sicherer Schulweg"

Schon seit einigen Jahren beteiligen wir uns als CSU Ortsverband bei der Aktion „Sicherer Schulweg". Durch Plakate möchten wir Autofahrer sensibilisieren, verstärkt auf Kinder am Straßenrand zu achten.

Vielen Dank an alle Autofahrer, die unseren Kindern einen sicheren Schulweg durch rücksichtsvolles fahren ermöglichen. Es freut uns besonders, dass sich auch andere Parteien nun dieser Aktion angeschlossen haben.

Termine

9. November 2019, 14.00 Uhr:
Biberwanderung entlang des Reichenbaches bis Vogtsreichenbach zur Biberbeobachtung mit dem Biberbeauftragten des Landkreis Fürth Alexander Meier. (**Wasserfestes** Schuhwerk anziehen!!)

22. November 2019, 19.30 Uhr:
Kürbissuppenessen des CSU Ortsverband im Dreschmaschinenhaus des HGV, Vogtreichenbacher Straße

26.Februar 2020, 19.30 Uhr:
Politischer Aschermittwoch mit Heringsessen, „ das Original", im Dreschmaschinenhaus des HGV

Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter gm@csu-ammerndorf.de

Multifunktionsspielfeld

Verschiedene Angebote sind eingeholt, das Bauvorhaben mit dem Landratsamt ist abgesprochen, Standort steht – es kann losgehen!
Während meiner Vertretungszeit als Bürgermeister im Juli habe ich weitere Angebote und weitere Varianten des Bodenbelages für das Multifunktionsfeld bei Firmen eingeholt und eine Anfrage beim Landratsamt gestellt, was beim Bau eines solchen Feldes zu beachten ist. Erster Bürgermeister Alexander Fritz hat die weitere Besprechung mit dem Landratsamt übernommen und grünes Licht für den Bau erhalten. Ein abschließendes klärendes Gespräch mit der Vorstandschaft des TSV steht noch aus (fand bis zum Redaktionsschluss noch nicht statt), um Details bezüglich genauem Standort und der Bauvorbereitung zu besprechen. Ich hoffe, dass wir in der Oktobersitzung des Gemeinderates über die Vergabe des Auftrages für das Multifunktionsfeld beraten können und vorbereitende Maßnahmen (z. B. Errichten des Fundamentes, Untergrund vorbereiten) besprochen werden. So wird ein Projekt, das von Teilnehmern an der „Jungbürger-Versammlung im Oktober 2017" angesprochen wurde, von der CSU aufgegriffen und nun umgesetzt.
Günther Müller – 2.Bürgermeister

Termin

Kommunalwahl 15. März 2020

Sachlich – Kompetent – Engagiert

CSU

Pack mer´s an für

Ammerndorf !

Zu allen aktuellen Themen und Inhalten finden Sie ausführliche Berichte und Bildergalerien auf unserer Homepage **www. csu-ammerndorf.de**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)

CSU Ammerndorf – Günther Müller
Cadolzburger Straße 7a · 90614 Ammerndorf
Telefon (09127) 953359
E-Mai: info@csu-ammerndorf.de

Satz und Produktion

Type & Print · Thomas Sommerer
Winzelbürgstraße 3 · 90491 Nürnberg
Telefon (0911) 4312-785